

NPV STÄDTE-REISE NACH WIEN – 26. - 30. APRIL 2016

Der Flug, bequem von Basel direkt nach Wien, dauerte nur gerade eine Stunde. Dort erwartete uns Henrik Lange – unser treuer Begleiter während unseres Aufenthaltes und Organisator von unserem interessanten Wiener Programm. Der Aufenthalt in dieser wunderschönen Stadt begann gleich mit einer süssen Überraschung: ein Stück Sachertorte samt „Schlagobers“ und Kaffee. Zeitlich lag nach dem Flug und dem Einchecken im Hotel nicht mehr viel drin. Die folgenden Tage waren aber ausgefüllt mit Besuchen samt Führungen im Palais Liechtenstein, im Kunstmuseum, im Stephansdom und Spaziergängen durch das imperiale Wien. Genügend Freizeit war eingeplant für Erkundungen auf eigene Faust. Wer dies nicht wollte, konnte sich Henrik Lange anschliessen, der fakultativ noch viel anbot wie auch z. B. den Besuch im Mozarthaus, auch das Figarohaus genannt. Dort soll Mozart die Oper „Die Hochzeit des Figaro“ komponiert haben. Für Opernliebhaber ein „must“. Wir hatten das Glück, uns fakultativ für einen Besuch in der Staatsoper, der Volksoper oder für ein Konzert im Goldenen Saal, oder gar für zwei der Aufführungen anzumelden. Alles wurde genutzt und alle waren begeistert: sei es nun in der Staatsoper „ein Maskenball“ von Verdi mit Starbesetzung, sei es in der Volksoper mit der „Fledermaus“ oder im Konzert mit den Philharmonikern. Was auch immer, alle waren begeistert.

Die Kulinarik kam auch nicht zu kurz. Die Wienerküche zeigte sich von ihrer besten Seite und wir genossen, was man eben so in Wien geniesst. Wienerschnitzel vom Feinsten, Tafelspitz im Spezialrestaurant, Wiener Zwiebelrostbraten mit Braterdäpfeln, Powidltscherl mit Nussbrösel und Zwetschkenröster. Wir konnten uns nicht beklagen!

Den Organisatoren sei Dank!

Ein Reiseteilnehmer
